

Wegorzewo / Angerburg Sowjetischer Soldatenfriedhof

PL 11-600 Wegorzewo

Polen / Wojewodztwo WARMINSKO-MAZURSKIE / Powiat wegorzewski

[GPS 54.19576, 21.76937]



Beschreibung:

Angerburg - Węgorzewo in Masuren ist die nördlichste Stadt Masurens, circa 2 km vom Mauersee entfernt gelegen. Durch einen Kanal und das Flüsschen Angerapp mit diesem verbunden, ist die Stadt heute in den Sommermonaten ein geschäftiges Touristikzentrum mit guten Einkaufsmöglichkeiten.

„Als gegen Ende des Zweiten Weltkriegs die Rote Armee näher rückte, wurde Angerburg, anders als die östliche Nachbarstadt Gołdap, nicht von der deutschen Wehrmacht verteidigt, sondern im Zuge einer Frontbegradigung von ihr aufgegeben. Dadurch konnte die deutsche Zivilbevölkerung planmäßiger als andernorts die Flucht antreten. Da die Rote Armee bereits auf Elbing vorgestoßen und Ostpreußen abgeschnitten war, blieb den meisten Angerburgern nur die Flucht über das Frische Haff oder den Seehafen Pillau. Am 25. Januar 1945 erreichte die Sowjetarmee die verlassene Stadt. Trotz der kampflosen Einnahme kam es zu schweren Verwüstungen. Angerburg wurde zu einem großen Teil niedergebrannt. In der Altstadt blieben nur wenige Gebäude erhalten. Der Stadtkern wurde bei der Besetzung von Sowjetsoldaten zu etwa 80 % zerstört.“ ¹⁾

Wie fast jede größere Stadt in Masuren besitzt auch Węgorzewo eine Gedenkstätte bzw. Friedhof für die Soldaten der Roten Armee. Diese Kriegsgräberstätte liegt am südlichen Ortsausgang auf einem Hügel. Anlage und Gedenkstatue entsprechen dem Zeitgeist des kommunistischen Neorealismus. Eine Pflege ist sichtbar, man spürt deutlich, dass die Gedenkstätte dem Zentrum der Aufmerksamkeit entglitten ist.

¹⁾ <https://de.wikipedia.org/wiki/Wegorzewo>

Besuch am 09. 04. 2018

